Parcoursbau

Competition: 2 different rounds and winnig round (FEI Art. 276.1, 1.1, 1.2, 1.6, 1.9)

Im Zusammenhang mit der Durchführung der Prüfung nach Artikel 276, haben wir bei Organisatoren und Parcoursbauern gewisse Unsicherheiten festgestellt.

Zur konkreten Durchführung folgendes:

- 1. Umlauf, Anzahl Hindernisse: 10 – 12 (Indoor)
  11 – 12 (Outdoor)

- 2. Umlauf, Anzahl Hindernisse: 8 – 10 (Indoor)
  9 – 10 (Outdoor)

Der 2. Umlauf ist im Prinzip ein verkürzter Parcours des 1. Umlaufs. Das heisst: er wird konstruiert aus den Hindernissen des 1. Umlaufs, wobei die Reihenfolge der Hindernisse beliebig geändert werden kann.

- 3. Umlauf, Anzahl Hindernisse: 7 – 8 (Indoor)
  7 – 8 (Outdoor)

Für den 3. Umlauf (winning round) sollten wenn möglich 2 neue Hindernisse integriert werden. Das heisst: der 3. verkürzte Umlauf ergibt sich aus 5 – 6 bestehenden Hindernissen und 2 neuen Hindernissen, wobei 1 Hindernis eine 2er- oder 3er-Kombination sein sollte.

Konsequenzen

- Die beiden Hindernisse, die erst im 3. Umlauf zum Einsatz kommen, müssen von Anfang an im Parcours aufgebaut und im Parcoursplan eingezeichnet sein.

- Alle 3 Umläufe müssen von Anfang an aus dem Parcoursplan klar ersichtlich sein.

- Bei diesem Konzept entfällt die Parcoursbesichtigung zwischen dem Umläufen, die Reiter müssen sich bereits bei der 1. Besichtigung die 3 verschiedenen Parcours merken.

- Falls dem Organisator genügend Zeit zur Verfügung steht, kann die Jury zusätzliche Parcoursbesichtigungen zwischen den Umläufen bewilligen. Dies muss jedoch bereits 1 Stunde vor Beginn der Prüfung bekannt gegeben werden, damit die Reiter die Unterbrüche zwischen den einzelnen Umläufen berechnen können. Die Unterbrüche dauern in der Regel ca. 20 Minuten (ohne Parcoursbesichtigung), ca. 30 Minuten (mit Parcoursbesichtigung).